



SEMINAR

12. - 13.06.2023, Online

Besteuerung und Tax-Compliance in öffentlichen Institutionen und Hochschulen

**Aktuelle Rechtsprechung • Tax Compliance
Management • § 2b UStG**

Mit Expert*innen aus den Einrichtungen und Institutionen:

- Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
- ehem. Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. | WUTHOLD & BRAUN –
Rechtsanwälte und Steuerberater

Highlights:

- Keynote: Die Besteuerung von Unternehmen der öffentlichen Hand - aktuelle
Entwicklungen seitens der Rechtsprechung und Finanzverwaltung
- Interaktiver Vortrag: § 2b UStG – Problemfelder in der Praxis
- Interaktiver Vortrag: Tax Compliance Management System

**Weitere Details auf
unserer Website**



Veranstaltungsprogramm Tag 1

08:30-09:00 Akkreditierung & Check-In

09:00-09:05 Begrüßung durch die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft und Recht

09:05-09:30 Begrüßung durch den Referenten

- Vorstellungsrunde
- Erwartungen und Erfahrungen der Teilnehmenden

Prof. Dr. Dirk Jäschke, Referatsleiter, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Keynote
09:30-10:15

Die Besteuerung von Unternehmen der öffentlichen Hand - aktuelle Entwicklungen seitens der Rechtsprechung und Finanzverwaltung

- Die Abgrenzung zwischen hoheitlicher und wirtschaftlicher Tätigkeit - der Betrieb gewerblicher Art
- Steuerlich zu berücksichtigende „Sphären“ der öffentlichen Hand
- Spannungsfeld Europarecht/nationales Recht
- Aktuelle Entscheidungen in Rechtsprechung und Finanzverwaltung
- Unter anderem: Risiken im steuerlichen Querverbund, - Wirkungen eines Organschaftsverhältnisses (Umsatzsteuer) bei der öffentlichen Hand, Hilfsgeschäfte und Vorsteuerabzug
- Die Verwaltung nach Einführung des § 2b UStG: Tax Compliance als neue Herausforderung

Prof. Dr. Dirk Jäschke, Referatsleiter, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

10:15-10:30 Diskussionsrunde

10:30-11:00 Kurze Pause



**Präsentation
11:00-11:45**

Gewinnermittlung bei Betrieben gewerblicher Art (BgA)

- Verselbständigung des BgA im Verhältnis zur Trägerkörperschaft
- Einnahmenüberschussrechnung vs. Bilanzierungspflicht
- Verhältnis zu Kameralistik und zur Doppik
- Aufwendungen der Trägerkörperschaft vs. Drittaufwand
- Anerkennung fiktiver Leistungsbeziehungen zwischen BgA und Trägerkörperschaft
- verdeckte Gewinnausschüttungen
- Aufzeichnungs- und Erklärungspflichten

Prof. Dr. Dirk Jäschke, Referatsleiter, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

11:45-12:00

Diskussionsrunde

**Präsentation
12:00-13:00**

**Steuerfallen und Chancen bei der Besteuerung der
öffentlichen Hand: Betriebsaufspaltung,
Kapitalertragsteuer und Gemeinnützigkeit**

- Kapitalertragsteuer: Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung
- Betriebsaufspaltung erkennen und sachgerecht darauf reagieren
- Vor- und Nachteile der steuerlichen Gemeinnützigkeit bei der öffentlichen Hand
- Fallbeispiele
- Aktuelle Positionen der Finanzverwaltung

Prof. Dr. Dirk Jäschke, Referatsleiter, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

13:00-13:15

Diskussionsrunde

13:15-14:15

Mittagspause



**Präsentation
14:15-15:15**

**Neuregelungen und Veränderungen durch § 2b UStG –
Herausforderungen, Risiken, Unklarheiten**

- Umsatzsteuerliche Grundlagen
- Begriff des Betriebs gewerblicher Art (BgA) vs. § 2b UStG
- Umsatzsteuerliche Behandlung von Zuschüssen und Zuwendungen
- Position der Finanzverwaltung: Die Verwaltungsanweisungen zum neuen § 2b UStG
- Abgrenzungsfragen (interkommunale Zusammenarbeit, öffentlichrechtlicher Vertrag, Langfristigkeit etc.) künftige Behandlung sog. Beistandsleistungen
- Besonderheiten und Herausforderungen bei Bundes und Landeseinrichtungen, Kirchen und Hochschulen
- Risiken bei Beschreiten des Rechtswegs

Prof. Dr. Dirk Jäschke, Referatsleiter, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

15:15-15:30

Diskussionsrunde

15:30-16:00

Kurze Pause

**Interaktiver
Vortrag
16:00-17:00**

§ 2b UStG – Problemfelder in der Praxis

Die Verantwortlichen in den Verwaltungen stehen derzeit vor einer Vielzahl von Einzelsachverhalten, die in einem ersten Schritt auf ihre steuerliche Relevanz gewürdigt werden müssen. Zu vielen Einzelfragen existiert inzwischen eine Position der Finanzverwaltung. Im Mittelpunkt des Workshops stehen deswegen Fallbeispiele aus der Einnahmen- und Vertragsinventur. Ausgehend davon werden weitergehende Fragen erörtert und Lösungsansätze erarbeitet:

- Strategische Überlegungen im Umgang mit § 2b UStG
- Gestaltungsempfehlungen, unter anderem bei Beistandsleistungen und Personalgestellungen
- Steuerliche Behandlung von Kooperationen
- Vertragsmanagement, Anpassen von Prozessen in der Verwaltung
- Die sog. janusköpfigen Einrichtungen in der Umsatzsteuer
- Praxisprobleme bei der dezentralen Besteuerung von Bund und Ländern

Prof. Dr. Dirk Jäschke, Referatsleiter, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

17:00

Ende des Tages



Veranstaltungsprogramm Tag 2

08:30-09:00 Check-In

09:00-09:15 Begrüßung durch den Referenten
& thematische Einführung

Prof. Dr. Dirk Jäschke, Referatsleiter, Sächsisches Staatsministerium
der Finanzen

**Präsentation
09:15-10:00**

Aktuelles und praktische Hilfestellung zur Betriebsprüfung bei der öffentlichen Hand

- Rechtliche Rahmenbedingungen einer Betriebsprüfung
- Arten der Außenprüfung bzw. der Nachschau
- Mitwirkungspflichten und -rechte bei einer Betriebsprüfung
- Prüfungsvorbereitung; zur Kommunikation in der Außenprüfung
- Datenzugriff, E-Mails und ordnungsgemäße Buchführung
- Kassensicherungsverordnung, Kassenbonpflicht und ihre Bedeutung für die öffentliche Hand
- Ordnungsgemäße Rechnungsstellung (Hinweise)
- Aktuelles und Besonderheiten zur Betriebsprüfung bei der öffentlichen Hand
- Häufige Fehler
- Vorlagepflichten und ihre Grenzen, was darf die Finanzverwaltung verlangen?

Prof. Dr. Dirk Jäschke, Referatsleiter, Sächsisches Staatsministerium
der Finanzen

10:00-10:15 Diskussionsrunde

10:15-10:45 Kurze Pause



**Praxisbericht
10:45-11:30**

Vorsatz und Leichtfertigkeit im Steuerstrafrecht

- Rechtliche Grundlagen
- Fallbeispiel
- neuste Rechtsentwicklungen
- §153 AO
- Entwicklungen in Rechtsprechung und Finanzverwaltung
- Haftungsrisiken
- Wann schaltet die Betriebsprüfung die Bußgeld- und Strafsachenstellen ein?
- Bedeutung und Auswirkungen eines Tax Compliance Management Systems bei einer Außenprüfung

Prof. Dr. Dirk Jäschke, Referatsleiter, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

11:30-11:45

Diskussionsrunde

**Präsentation
11:45-12:30**

Fahrplan für die Implementierung eines Tax Compliance Systems

- Welche Prüfungsstandards sind anzuwenden?
- Prozesse und Abläufe definieren
- Schnittstellen - Stolperfallen
- Rechtssichere Gestaltung des Prüfpfades
- Die vollständige Dokumentation sicherstellen
- Erfahrungswerte und Learnings aus der praktischen Umsetzung

Jörg Peter Müller, Steuerberater, ehem. Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. | WUTHOLD & BRAUN – Rechtsanwälte und Steuerberater

12:30-12:45

Diskussionsrunde

12:45-13:45

Mittagspause

**Interaktiver
Vortrag
13:45-14:15**

Die Ausgestaltung eines Tax Compliance Management Systems bei der öffentlichen Hand - Praxisbericht und Diskussion

Ein konkretes Beispiel für ein TCMS bei einer Behörde wird vorgestellt und gemeinsam erörtert.

Prof. Dr. Dirk Jäschke, Referatsleiter, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

14:15-14:30

Kurze Pause



**Interaktiver
Vortrag
14:30-16:00**

Tax Compliance Management System

Best Practice: von der Implementierung bis zur Evaluierung

Die Theorie, so rudimentär und unpräzise sie auch ist, ist mittlerweile allen Verantwortlichen bekannt. Aber wie sieht es konkret in der Praxis aus. Kann ich „on hold“ gehen und bis zur nächsten Betriebsprüfung warten? Wie umfangreich muss mein steuerliches IKS eigentlich sein? Gibt es die standardisierte Lösung? Benötige ich ein Zertifikat eines Wirtschaftsprüfers? Der Vortrag zeigt durch praktische

Erfahrungsberichte auf, wie man sich effizient und wirtschaftlich diesem Thema nähern kann und welche Auswirkungen die Thematik auf die „steuerliche IT“ Ihrer Einrichtung haben wird.

- Aktuelle rechtliche Entwicklungen
- Möglicher Projektablauf und Kerninhalte bei der Implementierung
- Stolperfallen, Herausforderungen und Vorteile
- Was bedeutet ein steuerliches IKS für Ihre ITLandschaft?

Die Teilnehmenden sind eingeladen, auch die eigenen Erfahrungen und Problemstellungen zu erörtern und gemeinsam darüber zu diskutieren.

Jörg Peter Müller, Steuerberater, ehem. Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. | WUTHOLD & BRAUN – Rechtsanwälte und Steuerberater

16:00

Ende der Veranstaltung